

Über einen Dinosaurierfuss aus der Trias von Südafrika.

Von

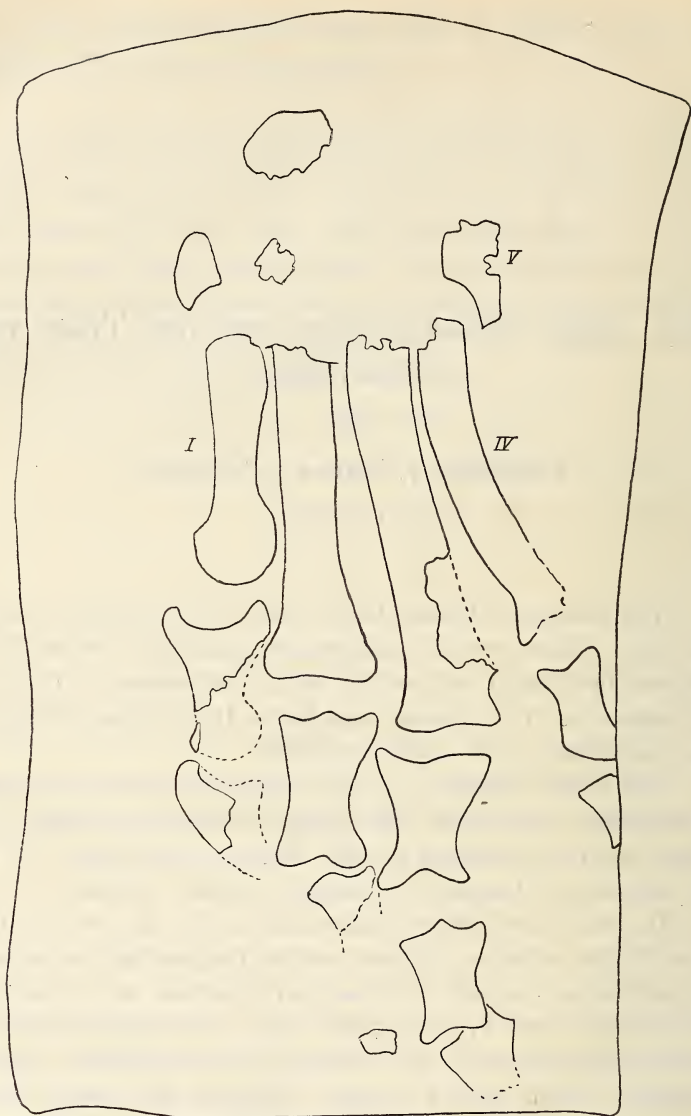
Friedrich v. Huene in Tübingen.

Mit 1 Textfigur.

Vor mehreren Jahren hatte Prof. S. W. WILLISTON mich auf einen Dinosaurierfuß aufmerksam gemacht, der im Field Museum in Chicago aufbewahrt wird. Im Sommer 1911 hatte ich durch die Freundlichkeit des Herrn Dr. E. RIGGS Gelegenheit, das Stück dort selbst zu sehen.

Das Fossil stammt aus der oberen Trias von Colesberg in Südafrika zusammen mit einigen *Semionotus*-Resten; es kommt aus der Sammlung des Mr. WARD aus Rochester, N. Y., die vom Field Museum in Chicago erworben wurde.

In einem hellgelben Sandsteinblock ist ein großer Teil eines Fußes enthalten, jedoch nur im Längsschnitt zu sehen. Es sind daher nur die Umrisse der Knochen zu verwerten. Metatarsale I und IV stehen mit ihrer transversalen Breitenausdehnung senkrecht oder schräg zur Schnittfläche, wahrscheinlich steht auch V schräg, während die beiden mittleren Metatarsalia normale transversal verlaufende Längsschnitte zeigen. Zwar sind durch Broom sehr viel besser erhaltene Füße carnivorer Dinosaurier beschrieben (Transact. S. Afr. Phil. Soc. 16. 3. 1906 und Ann. S. Afr. Mus. 7. 4. 1911), aber aus zwei Gründen schien es mir doch wünschenswert, diesen Fuß bekannt zu geben: In einer so weit von Südafrika abgelegenen Sammlung wie Chicago werden solche



(?) *Massospondylus Harriesi* Broom aus der oberen Trias von Colesberg, Südafrika. Längsschnitt durch einen Fuß in $\frac{1}{2}$ nat. Größe. Aufbewahrt im Field Museum in Chicago, Ill.

Reste nicht gerade vermutet und könnten leicht in Vergessenheit geraten, und namentlich ist durch Broom's neuen Fund eines unzweifelhaften Ornithischiers (*Geranosaurus atavus*

BROOM, l. c. 1911) im Cave Sandstone das südafrikanische Gebiet ins Zentrum des Interesses für Dinosauriergeschichte gerückt.

Am meisten Ähnlichkeit scheint mir der Fuß mit *Massospondylus Harriesi* BROOM (l. c. 1911. Taf. 17 Fig. 18) zu haben, doch möchte ich die Bestimmung nicht für sicher halten, da nur ein Längsschnitt vorliegt. Die Umrisse stimmen nicht vollkommen mit der genannten Art. Metatarsale I und IV sehen viel dünner aus als bei der genannten Figur, weil der Bruch sie nicht in der transversalen Breitenausdehnung getroffen hat. Daß die Größe um ein Weniges verschieden ist, tut nichts zur Sache. Bei *Gryposaurus capensis* BROOM sind die Metatarsalia gerader und an den distalen Enden weniger verbreitert. *Gryponyx africanus* ist wesentlich größer, hat aber auch nicht geringe Ähnlichkeit. *Thecodontosaurus* ist schlanker gebaut.

Die proximalen Enden des zweiten bis vierten Metatarsale sind nicht vollständig erhalten, daher ist den Längenangaben derselben 0,5—1 cm zuzusetzen.

Metatarsale I	6,5 cm lang
" II	9 " "
" III	10,5 " "
" IV	9 " "

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911_2](#)

Autor(en)/Author(s): Huene Friedrich Freiherr von

Artikel/Article: [Über einen Dinosaurierfuss aus der Trias von Südafrika. 143-145](#)